

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 76.

Dresden, am 4. April

1884.

Sechshundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 26. März 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 533—537. — Mündliche Berichte über Resultate von Vereinigungsverfahren: a) Cap. 19 bis 21 des Staatshaushaltsetats der Ueberschüsse, Steuern u. Abgaben, b) das königl. Decret Nr. 39, Kunstakademie- und Kunstausstellungsgebäude, c) die Beschwerde des Ehrlich'schen Stifts in Dresden, Stempelverwendung bei den zur Stiftscasse eingehenden und von derselben ausgestellten Quittungen, und d) die Petition, resp. Beschwerde des Rechtsanwalts Schanz u. Gen. in Dresden, Wiedereröffnung des Sommertheaters im königl. Großen Garten betr. — Mündlicher Bericht der Finanzdeput. A über Cap. 111 des Staatshaushaltsetats der Zuschüsse, den Reservefonds betr. — Mündlicher Bericht der Finanzdeputation B über Titel 1 und 2 des a. o. Etats der Einnahmen. — Berathung über das Finanzgesetz pro 1884/85, sowie Abstimmung über den gesammten Staatshaushaltsetat. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Mostig-Wallwitz und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rätbe Held, Meusel und Häpe, geh. Regierungsrath Schmiedel und geh. Finanzrath Dr. Barckwitz, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrandennummern vortragen.

(Nr. 533.) Schreiben des Ständischen Archivars Malz, die Rückgabe der Eisenbahnfreifahrtkarten seitens der Mitglieder der Zweiten Kammer betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Derselbe schreibt:
(Wird verlesen.)

Also ich mache darauf aufmerksam und auch darauf, daß die Karten an den Archivar eingesandt werden können, welcher sie dann sammelt und dem königl. Ministerium abliefert.

(Nr. 534.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 47, die Uebernahme des Betriebes einer von Ronneburg nach Meuselwitz zu erbauenden Eisenbahn betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Liegt während der geschäftsordnungsmäßigen Zeit aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 26.)

(Nr. 535.) Schreiben des Herrn Justizraths Dr. Schaffrath, daß er die Wahl zum Mitglied des Staatsgerichtshofs mit Dank annehme.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird bei der Ständischen Schrift berücksichtigt werden.

(Nr. 536.) Schreiben Se. Excellenz des Herrn Staats- und Cultusministers Dr. von Gerber, den aus Anlaß des Schlusses des gegenwärtigen Landtags in der evangelischen Hofkirche abzuhaltenden Gottesdienst betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Das Schreiben wird Ihnen vorgetragen werden.

Dasselbe lautet:

„Ew. Hochwohlgeboren
bechre ich mich ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß aus Anlaß des Schlusses des gegenwärtigen Landtags
Donnerstag, den 27. März c.,
Vormittags 9 Uhr

in hiesiger evangelischer Hofkirche ein feierlicher Gottesdienst stattfindet, wobei der Oberhofprediger Dr. Kohlschütter die Predigt halten wird.

Ew. Hochwohlgeboren wollen hiervon die Mitglieder der Zweiten Ständekammer gefälligst benachrichtigen.

In ausgezeichnetester Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren ergebenster
von Gerber.“

Die Mittheilung ist hiermit erfolgt.